

# In der Claraspital Physiotherapie

Franziska Stalder, Stv. Leiterin Physiotherapie, erzählt von ihrem Arbeitsalltag als Physiotherapeutin. Sie schätzt insbesondere die interdisziplinäre Zusammenarbeit – und die Schlüsselerlebnisse in ihrer Arbeit.

«Ich bin diplomierte Physiotherapeutin und habe des weiteren eine Ausbildung zur Craniosacraltherapeutin abgeschlossen. Ich bin spezialisiert auf Beckenbodenrehabilitation, Craniosacraltherapie, viszerale Techniken und vertiefe aktuell im Rahmen einer Weiterbildung (CAS) mein Wissen im Bereich lymphologische Physiotherapie.

Im Beckenbodenzentrum des Claraspitals leite ich die Beckenbodenrehabilitation, in dem die Physiotherapie ein wichtiger Teil des ganzen Konzepts ist. Der Leidensdruck der Patient/innen ist bei Beckenbodenproblemen enorm hoch, weshalb die Ärzt/innen die zu Behandelnden sehr früh bei uns anmelden. So können wir versuchen, die kon-



servativen Therapiemöglichkeiten voll auszuschöpfen, bevor es allenfalls zu chirurgischen Massnahmen kommt. Komplexere Situationen besprechen wir im interdisziplinären Beckenbodenboard, das einmal im Monat stattfindet. Dort berichte ich, was seitens Physiotherapie schon unternommen wurde, welche Empfehlungen es unsererseits gibt, und wir diskutieren über das weitere Vorgehen.

Im Claraspital arbeite ich schon sehr lange, mittlerweile über 23 Jahre – und das, obschon ich eigentlich zunächst nach meinem Berufseinstieg nur ein wenig Erfahrung in einem Akutspital sammeln wollte. Ich bin aufgrund der für mich optimalen Arbeitsbedingungen geblieben: Ich habe hier die Möglichkeit, wie in einer Praxis mit einem festen Patientenkontext und in modernen schönen Räumlichkeiten zu arbeiten, was immer mein Wunsch war. Gleichzeitig steht mir die Infrastruktur des Claraspitals und die Anbindung an andere Fachdisziplinen zur Verfügung und ich kann Teil eines grossen Teams sein. Wir arbeiten seit vielen Jahren gut zusammen, kennen uns gegenseitig und können durch unseren stetigen Wissenstransfer die Kontinuität von Therapien sicherstellen, auch bei Ferien- oder Krankheitsabsenzen. Und last but not least erhalte ich hier durch unseren Leiter Norbert Bodemann, unser Case Management und unsere Abrechnung Unterstützung bei vielen administrativen Aufgaben.

In der Physiotherapie des Claraspitals bieten wir im ambulanten Bereich für Erwachsene alles an, was eine niedergelassene Praxis macht – das wissen übrigens viele nicht. Man kann für die klassische Physiotherapie inklusive orthopädische und traumatologische Behandlungen mit einer Verordnung von jedem Arzt/jeder Ärztin zu uns kommen. Darüber hinaus zeichnet uns unsere spezialisierte Fachkompetenz für die Schwerpunktthemen des Claraspitals aus: Wir behandeln onkologische Patientinnen und Patienten, bieten Beckenboden-Therapien an und führen komplexe lymphologische Behandlungen und Therapien für Lungenpatientinnen und -patienten durch. Stationär machen wir darüber hinaus viele postoperative Behandlungen, Frühmobilisationen auf der ICU und Palliativbehandlungen. Unsere Arbeit ist in der Regel aufgeteilt zwischen 50% stationärem und 50% ambulanten Einsatz.

Ein Beispiel für eine spannende Problemstellung, die ich in der jüngeren Vergangenheit lösen konnte, waren die invalidisierenden Kopfschmerzen eines jungen Mannes, der nicht arbeitsfähig war. Er wurde zuvor schon extern abgeklärt, doch bis dahin ohne Erfolg und kam im Herbst zu uns, in der Hoffnung auf Schmerzlinderung. Ich stellte dann fest, dass die Schmerzen gar nicht vom Kopf selbst kamen:



Kurz zuvor war er auf sein Steissbein gefallen, was sich als die eigentliche Ursache entpuppte. Wir setzten daraufhin die Behandlung am Becken an – und der Patient wurde zügig schmerzfrei. Durch einen gezielten stabilisierenden Muskelaufbau konnte das Problem langfristig gelöst werden. Dies war so ein Schlüsselerlebnis, das wir häufig in der Physiotherapie haben: Beschwerden können auch ganz woanders herkommen, als man auf den ersten Blick meint. Das bedeutet, bei der Anamnese genau hinzuhören, nachzufragen und sich den Menschen immer als Ganzes anzuschauen.»